

# Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

- Presseinformation -

## Ein Ende, das eigentlich ein Anfang ist: Ideen der CO<sub>2</sub>-Fastenstaffel sollen weiterleben



Die Wäsche mal aufhängen und nicht in den Trockner stecken, im Restaurant mal kein Steak bestellen, die Plastiktüte im Supermarkt dankend ablehnen oder das Auto mal stehen lassen. Genau diese Sachen haben die Teilnehmer an der CO<sub>2</sub> Fastenstaffel in den vergangenen Wochen der Fastenzeit tagtäglich praktiziert. Am Ostersonntag ist die Aktion offiziell beendet worden. Was bleibt ist die positive Erkenntnis: so schwierig war Einiges davon gar nicht – und: viele Ideen werden die Teilnehmer sicher auch in den kommenden Monaten weiterhin in ihren Alltag einbauen können.

Ins Leben gerufen hatte die Fastenstaffel der Initiativkreis der Klimaschutzmanager und – Managerinnen der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Eine von ihnen, Jessica Zeh, sitzt im Landratsamt des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge. Sie ist von der Resonanz in der Region begeistert. „Die Teilnehmer aus dem Fichtelgebirge haben sich super in das Projekt eingebracht, so sind im Herzstück der Aktion – einem Blog mit über 100 Beiträgen – auch Einträge des Selber Repaircafés, der Macher von Fichtelrad oder der Wirtschaftsregion Hochfranken zu lesen. Zu finden ist der Blog auf der eigens errichteten Webseite [www.co2fasten.wordpress.com](http://www.co2fasten.wordpress.com).“ Und Jessica Zeh weiß auch: „Hinter diesen Akteuren stehen noch ganz viele weitere Interessierte, die mitgemacht haben und so die Aktion mit Leben gefüllt haben.“

Das CO<sub>2</sub>Fasten hat gezeigt: eigentlich weiß jeder, wie er mit kleinem Aufwand seinen Teil zum Klimaschutz beitragen kann, aber im Austausch mit anderen steigt die Motivation und der Spaßfaktor in der Gemeinschaft führt letztlich dazu, dass die alltagstauglichen Ansätze, die jeder umsetzen kann, auch nach dem offiziellen Ende der Aktion sicher teilweise weitergeführt werden. Bis zur Neuauflage im Jahr 2019 und darüber hinaus.

Interessant auch: die Idee der Fastenstaffel hat bereits erste Nachahmer gefunden – andere Regionen haben nachgezogen und das Projekt übernommen.

Zum Hintergrund:

Deutschland verfügt über ein jährliches CO<sub>2</sub>-Budget, und dieses war im Jahr 2017 bereits am 3. April und damit 11 Tage vor dem Ende der Fastenzeit aufgebraucht. Heißt: ein Dreivierteljahr haben wir im vergangenen Jahr unser Klimaguthaben überzogen. Hauptursachen dafür sind die Mobilität mit Auto und Flugzeug, die Energieversorgung aber auch Konsum und Landwirtschaft. Übermäßiger Konsum – ein Thema, das in unserem Wirtschaftssystem und unserer konsumorientierten Gesellschaft nicht gerade populär ist. Umso erfreulicher ist es, dass die CO<sub>2</sub>-Fastenstaffel einen derart großen Zuspruch gefunden hat. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier: [https://co2fasten.files.wordpress.com/2018/04/projektinfo-co2-fasten-staffel\\_20181.pdf](https://co2fasten.files.wordpress.com/2018/04/projektinfo-co2-fasten-staffel_20181.pdf)